

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse
Band: 104 (2013)
Heft: 3

Rubrik: Branche Panorama

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einfachere Verfahren für kleine Fotovoltaikanlagen vorgesehen

Das Bundesamt für Energie hat die bis zum 11. April laufende Anhörung zur Revision der Verordnung über das Plan-genehmigungsverfahren eröffnet. Vorgeschlagen wird, dass kleine Stromerzeugungsanlagen bis 30 kVA, etwa Fotovoltaikanlagen, ohne Genehmigung des ESTI gebaut werden können.

Mn

BKW steigert Produktion aus neuen Erneuerbaren um 32%

Die BKW hat 2012 mit Schweizer Anlagen im Bereich der neuen erneuerbaren Energien 67 Mio. kWh Strom produziert. Dies sind 31% mehr als 2011. Im Bereich Wärme wurden 45 Mio. kWh erzeugt (+ 32%). Die Produktionssteigerung wäre höher ausgefallen, wenn sich nicht Bewilligungsverfahren für neue Anlagen verzögert hätten.

Mn

CKW beerdigt Pläne für grösste Schweizer Solaranlage

Im luzernischen Inwil hätte nach den Plänen der CKW auf grüner Wiese das grösste Solarkraftwerk der Schweiz entstehen sollen. Nach der Ablehnung des Vorhabens durch das kantonale Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartment hat die CKW nun entschieden, das Projekt nicht weiter zu verfolgen.

Mn

Neuer Geschäftsführer der AEW

Hubert Zimmermann wird auf 1. Juni dieses Jahres neuer CEO der AEW Energie AG. Gleichzeitig übernimmt Finanzchef Daniel Schibli die Stellvertretung des CEO. Peter Bühler, der bisherige Vorsitzender der Geschäftsleitung, wird per 31. Mai in den Ruhestand treten.

Mn

Personelle Änderungen bei der CKW

Die CKW-Generalversammlung hat am 25. Januar Regierungsrat Marcel Schwerzmann neu als Vertreter des Kantons Luzern in den Verwaltungsrat gewählt. Zudem kommt es zu einer Änderung in der Geschäftsleitung. Heinz Beller, Leiter Netze, wird per 30. November 2013 in den Ruhestand treten.

Mn

Erweiterung der EKZ-Geschäftsleitung

Swen Egloff nimmt neu als Leiter «Recht und Compliance» Einstitz in die Geschäftsleitung der EKZ. Die Ernennung erfolgt aufgrund des Entscheids, die Führung der EKZ-Gruppe um diese Funktion zu erweitern.

Mn

Die Ostschweiz setzt auf Geothermie

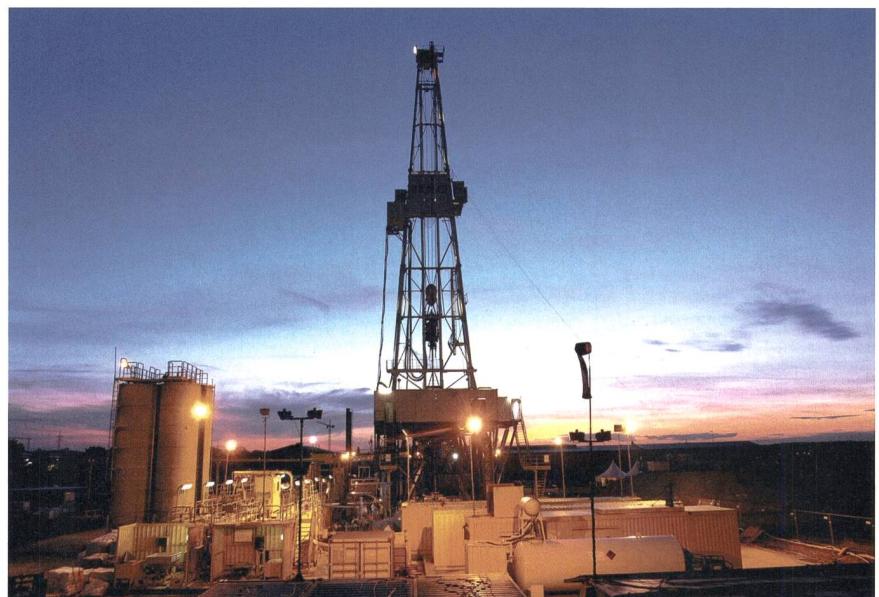
Das thurgauische Kantonswerk EKT will zusammen mit der Axpo bis 2018 im Raum zwischen Arbon, Romanshorn und Amriswil ein Geothermiekraftwerk bauen. Eine Machbarkeitsstudie hat gezeigt, dass in diesem Gebiet in rund 3500 m Tiefe wasserführenden Gesteins-schichten erwartet werden können.

Die EKT plant ein hydrothermales System. Dieses funktioniert als Kreislauf, bei dem mit einer Tiefbohrung das heisse Wasser aus dem Untergrund gefördert und das abgekühlte Wasser mit einer weiteren Tiefbohrung in den Untergrund zurückgeführt wird. Das Geothermiekraftwerk soll Wärme für rund 4000 Haushalte und Elektrizität für rund 2200 Haushalte produzieren.

Der nächste Schritt ist nun eine gross angelegte 3D-Seismik, mit der ein genaues Abbild des Untergrunds erstellt wird und mögliche Standorte für die Tiefbohrungen eruiert werden. Die öffentliche Ausschreibung hierfür läuft bis 17. März, die Vergabe für den rund 8 Mio. CHF grossen Auftrag soll im Mai stattfinden. Der Beginn der Messungen ist für Ende 2013 geplant.

Derweil schreitet das Geothermieprojekt der Sankt Galler Stadtwerke voran. Bei diesem soll Anfang dieses Monats die Tiefenbohrungen starten, die rund ein Jahr dauern werden. Ab Herbst des Jahres 2015 soll dann die Geothermieanlage Strom und Wärme in die Stadt St.Gallen liefern.

Mn



Stadtwerke München

Bohrung für Energie aus dem Untergrund (Bild: im Raum München): Das Thurgauer Elektrizitätsversorgungsunternehmen EKT will diese Quelle nutzen.

Neue Berechnung des Zinses bei Netzen

Der Bundesrat hat eine Änderung der Stromversorgungsverordnung beschlossen. Zentraler Punkt ist die neue Berechnungsmethode des kalkulatorischen Kapitalzinssatzes (Wacc) im Netzbereich. Die bisherige Methode führte zu einem im internationalen Vergleich niedrigen und volatilen Verlauf des Wacc. Durch die neue Berechnung wird nun eine marktgerechtere Vergütung des eingesetzten Kapitals erreicht.

Weiter wird die Preisregulierung für den Stromverkauf an feste Endkunden angepasst. Neu sind ausschliesslich die Gestehungskosten preisbestimmend.

Diese Anpassung entspricht der aktuellen Praxis der ElCom. Zudem müssen Schweizer Teilnehmer an Grosshandelsmärkten für Elektrizität und Gas die Marktdaten, die sie an Behörden in der EU liefern müssen, zeitgleich der Elektrizitätskommission ElCom übermitteln.

Die revidierte Stromversorgungsverordnung trat am 1. März in Kraft, mit Ausnahme des Teils über die Datenmeldung, der ab 1. Juli 2013 gültig ist. Der VSE hatte sich für die Anpassung der Wacc-Berechnung und der Preisregulierung des Stromabsatzes stark gemacht.

Mn

Neuer Akademien-Präsident

Thierry Courvoisier ist der neue Präsident der Akademien der Wissenschaften Schweiz. «Die Wissenschaft muss eine grössere Rolle in den politischen Entscheidungsfindungen spielen», sagt der Professor der Astrophysik an der Universität Genf. Für eine Lösung der nationalen und globalen Probleme, wie etwa der Energieversorgung, brauche es eine Hochzeit zwischen Naturwissenschaften und Geisteswissenschaften, wie sie in den Akademien der Wissenschaften vorgelebt werde. No

Nouveau Président des Académies

Thierry Courvoisier est le nouveau président des Académies suisses des sciences. « La science doit avoir plus de poids dans les décisions politiques » affirme l'astrophysicien, professeur à l'université de Genève. Pour trouver des solutions aux problèmes nationaux et planétaires, comme par exemple l'approvisionnement en énergie, une union entre les sciences naturelles et les sciences humaines et sociales, telle qu'elle est vécue au sein des Académies des sciences, est indispensable. No

E-Mobilität im Kanton Luzern

Zur Förderung der Elektromobilität bietet die Centralschweizerische Kraftwerke AG (CKW) als erste Schweizer Energieversorgerin die einfache Bezahlung der Stromtankfüllung per SMS an. Zudem wird sie in den nächsten Monaten das öffentliche Stromtankstellennetz im Kanton Luzern ausbauen. CKW beteiligt sich zukünftig bei geeigneten Standorten an den Installationskosten der Stromtankstelle und übernimmt deren Betrieb. No

Die Steckerfrage für Elektroautos ist geklärt

Der einheitliche Ladestecker für Elektroautos in Europa ist da. Nach mehrjährigen Diskussionen hat die Europäische Kommission den Typ-2-Stecker als gemeinsamen Ladestecker festgelegt. Für Europas Autoindustrie und Verbraucher bedeutet dies ein Ende der Unsicherheit. Die VDE-Normungsorganisation DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik im DIN und VDE (VDE|DKE) hatte bereits im Jahr 2009 den Typ-2-Stecker als deutschen Vorschlag in die internationale Normung eingebracht. No

Neues Technisches Komitee 120 «Elektrische Speichersysteme»

Am 16.1.2013 fand die erste Sitzung des CES/TK 120 «Elektrische Energiespeicher-Systeme» statt. Das CES/TK 120 ist das nationale Spiegelgremium des neuen internationalen technischen Komitees IEC/TC 120 «Electrical Energy Storage (EES) Systems». Es nimmt gerne noch weitere TK-Mitglieder (Energiespeicher-Experten) auf. No

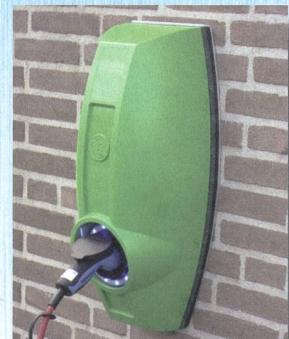
EU lanciert «Clean Fuel»-Strategie

Bisher haben sich politische Initiativen bezüglich sauberen Treibstoffen meist auf den Ersatz der konventionellen Treibstoffe und auf effizientere Fahrzeugtechnologien konzentriert. Eine neue EU-Strategie will nun die Bemühungen auch auf die Tank- und Ladeinfrastruktur ausweiten. Denn erst wenn ein Minimum an Infrastruktur vorhanden ist, haben neue Technologien (Wasserstoff, Erdgas, Elektromobilität) überhaupt eine Chance, bei Konsumenten auf Akzeptanz zu stossen. Die Kommission schlägt deshalb den Mitgliedstaaten zahlreiche Ziele und entsprechende Normen vor. No

Fit für e-mobility

Intelligente Lösungen für die Ladeinfrastruktur

Ob zu Hause...



...bei der Arbeit...



...oder unterwegs:



be charged

Wir beraten Sie gerne:

 **demelectric**

Generalvertretung für die Schweiz:

Demelectric AG • Steinhaldestrasse 26 • 8954 Geroldswil
Telefon +41 (0)43 455 44 00 • Fax +41 (0)43 455 44 11
info@demelectric.ch • www.demelectric.ch

Verlangen Sie unsere Dokumentation